

20. Oktober 2019

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren,**

1. Was wird gebaut und warum?

Die Harkortstraße ist in ihrer gegenwärtigen Form nicht auf die entstandenen vielfältigen Nutzungsansprüche ausgelegt. Mit dem Umbau werden Belange des nichtmotorisierten und des zukünftigen öffentlichen Nahverkehrs berücksichtigt sowie die Funktion als Erschließungsstraße aufrecht erhalten. So werden u. a. eine Tempo 30-Zone im südlichen Bereich zwischen Julius-Leber-Straße und Harkortstieg und eine streckenbezogene temporäre Geschwindigkeitsbegrenzung im mittleren Bereich zwischen Harkortstieg und Emma-Poel-Straße eingerichtet. Durch weitere Maßnahmen wie z. B. Fahrbahnverschwenkungen, begrünte Mittelstreifen und farbliche Kennzeichnungen werden diese Verkehrsregelungen zusätzlich allen Verkehrsteilnehmern verdeutlicht. Der nördliche Abschnitt zwischen Emma-Poel- und Stresemannstraße wird, abgestimmt auf umliegende Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, zu einem späteren Zeitpunkt umgebaut.

2. Wann wird gebaut?

Die Bauarbeiten starten Ende Oktober 2019, im Spätsommer 2020 sollen der südliche und mittlere Bereich der Harkortstraße fertig gestellt sein.

Diese Maßnahmen werden mit den zeitlich parallel laufenden Baumaßnahmen an der Julius-Leber-Straße koordiniert.

Gebaut wird in der Regel von Montag bis Freitag unter Ausnutzung des Tageslichtes.

3. Wie ist der Verkehr während der Bauarbeiten geregelt?

Die Verkehrsführung wird den Erfordernissen der insgesamt sechs Bauphasen angepasst. Teilweise kann die Harkortstraße nur unter Vollsperrung eines Teilbereiches umgebaut werden. Die jeweiligen Verkehrsführungen werden vorher angekündigt.

In der ersten Bauphase (Ende Oktober 2019 bis Januar 2020) wird ein Baufeld von der Kreuzung Julius-Leber-Straße/ Lessingtunnel bis zur Einfahrt zum Gewerbehof (Harkortstraße 34) bearbeitet. In dieser Bauphase wird für den Kfz- und Radverkehr die derzeitige Einbahnstraßenregelung von o. g. Kreuzung in Richtung Norden aufrecht erhalten.

Für den Radverkehr in Richtung Süden und Fußgänger stehen Nebenflächen zur Verfügung, die dem Baufortschritt angepasst werden.

4. Ihre Ansprechpartner während der Bauzeit?

Bei Baumaßnahmen dieser Art lassen sich Beeinträchtigungen für Anlieger und Wegnutzer leider nicht vermeiden. Wir werden zusammen mit der bauausführenden Firma alles daran setzen, einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Sollten Sie während der Bauzeit Fragen, Anregungen oder Bedenken haben, wenden Sie sich bitte an:

Baustellen-Hotline: 040/ 4 28 28 20 20; Örtliche Bauüberwachung: 0172 400 96 50;
Bauleitung: 040/ 34 10 78 26; Projektleitung: 040/ 4 28 26 22 79

Aktuelle Informationen zu Baumaßnahmen erhalten Sie auf der Internetseite

<http://lsbg.hamburg.de/anliegerinformationen/>

Mit freundlichen Grüßen

Frank Gause

Projektleiter

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

